



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses Entwicklung Zukunft,
Jugend vom 26.09.2017

Beginn: 19:30
Ende: 20:45
Ort der Sitzung: Alte Turnhalle, Nebenraum

Anwesend:

1. Bürgermeister
Winter, Franz

Mitglieder
Baumgärtner, Stefan
Feuchter, Max Dr.
Folberth, Katja
Kiefner, Ulrich
Konsolke, Jürgen
Kriegler, Markus
Reuter, Jochen
Riedmüller, Dieter

Gäste
Engerer, Ulrich
Federhofer, Hermann

Abwesend:

Mitglieder
Fuchs, Michael
Rotter, Daniel



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Wohnanlage für Jung und Alt + Pflegeeinrichtung; Nachbesprechung zur Informationsfahrt vom 15.09.2017



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Ausschusses Entwicklung Zukunft, Jugend. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses Entwicklung Zukunft, Jugend fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Wohnanlage für Jung und Alt + Pflegeeinrichtung; Nachbesprechung zur Informationsfahrt vom 15.09.2017

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter gab einen kurzen Rückblick zur Informationsfahrt am 15.09.2017 bei der Stiftung Liebenau und lobte die sehr gute Vorstellung der Einrichtung. Auf weitere Einzelheiten wurde nicht eingegangen, da eine große Anzahl der Marktgemeinderatsmitglieder teilnahmen.

Von den Verantwortlichen der Stiftung Liebenau ist primär und vorrangig die Verwirklichung einer „Wohnanlage für Jung und Alt“ vorgesehen. Die Errichtung eines „Haus der Pflege“ ist vorerst nicht geplant. Begründet wird dies mit der arbeitstechnischen Überlastung der für die Planung und Umsetzung zuständigen Abteilung der Stiftung. Vorrangig sollen aktuelle und bereits begonnene Projekte umgesetzt werden.

Im Nachgang des Besichtigungstermins fanden weitere Gespräche mit den Verantwortlichen der Stiftung Liebenau statt.

In den Gesprächen wurde von Bürgermeister Winter verdeutlicht, dass vom Markt Dürrwangen nur einer Zusammenarbeit mit der Stiftung zugestimmt werden kann, wenn auch ein „Haus der Pflege“ verwirklicht wird. Von der Geschäftsleitung der Stiftung Liebenau wurde daraufhin telefonisch am 22.09.2017 der Beginn der Planungen für eine Pflegeeinrichtung im Jahr 2019 zugesagt. Die Zusage erfolgt mit der Einschränkung, dass gesetzliche Änderungen, z. B. beim Anstellungsschlüssel, starke Auswirkungen auf das Gesamtkonzept dieses relativ kleinen Projekts haben könnten und dann evtl. eine Umsetzung aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr in Betracht kommt. Derartige Gesetzesänderungen zeichnen sich zwar aktuell nicht ab, trotzdem sollte auf diesen Sachverhalt hingewiesen werden.

Der Entwurf eines Grundlagenvertrags zwischen der Gemeinde und der Stiftung Liebenau über sämtliche Vereinbarungen und Zusagen wird noch zur Diskussion im Marktgemeinderat übersendet.

Aufgrund der Diskussionen zur evtl. Nachfrage einer Mehrgenerationenwohnanlage beim Ortstermin am 15.09.2017 informierte Bürgermeister Winter die Ausschussmitglieder über die Ergebnisse der Befragung der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) aus dem Jahr 2016.

Ausschussmitglied Baumgärtner legte verschiedene Presseveröffentlichungen zur Thematik vor.

Die Umsetzung eines „Lebensraums für Jung und Alt“ ohne Pflegeeinrichtung hätte große Bedenken im Marktgemeinderat ausgelöst und hätte wahrscheinlich zur Ablehnung der Umsetzung mit der Stiftung Liebenau zur Folge gehabt, wurde im Ausschuss übereinstimmend geäußert.

Diese Auswertung und der Dialog mit der Stiftung Liebenau lassen andere Rückschlüsse zu, als die bisherigen Bedenken des Marktgemeinderats bezüglich der Verwirklichung. Weitere



Parameter, wie z. B. Preis/Leistungsverhältnis, werden aber auch noch eine Rolle spielen. Klarheit wird durch den Entwurf des Grundlagenvertrages erwartet.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich für die Verwirklichung eines Gesamtprojekts mit „Lebensräumen für Jung und Alt“ und eines „Haus der Pflege“ aus. Das Projekt soll weiterverfolgt werden.

Abschließend wurden das weitere Vorgehen und die vorerst weiteren Aufgaben besprochen:

- Vorlage Entwurf Grundlagenvertrag durch die Stiftung Liebenau + weiterführende Besprechungen
- Vertragliche Festlegung des Planungsbeginns für das „Haus der Pflege“ im Jahr 2019, Umsetzung und Abschluss der Maßnahme.
- Klärung Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens auf den vorgesehen Grundstücken im Bereich des gültigen Bebauungsplanes „Dürrwangen B-1“.
Rücksprachen hierzu mit der Baugenehmigungsbehörde im Landratsamt Ansbach.

Beschluss:

ohne Abstimmung

Schriftführer:
Franz Winter

Vorsitzender:
Franz Winter